

9:30 Begrüßung, Einstieg in den Tag

9.45 Migration und Soziale Arbeit:
Herausforderungen, Konzepte und Praxen
Wiebke Scharathow, Universität Oldenburg

11.00 – 11.30 Pause

11.30 – 12.45 – Workshops 1. Runde

Trainer_innen der LAG pokubi bieten an:

WS 1 Reaktionen auf diskriminierende Situationen im Alltag. Erarbeitung von Handlungsalternativen mit der Methode des Forumtheaters.

WS 2 Strukturelle Diskriminierung begreifbar machen: Verdeutlichung von Ungleichbehandlung mit der Methode 'Speerspitze der Gesellschaft'

WS 3 Was darf ich eigentlich noch sagen? Zum Umgang mit Unsicherheiten im Sprachgebrauch im Spannungsfeld zwischen Wertschätzung und Political Correctness

WS 4 Empowermenträume schaffen – warum, wieso und wie?

12.45 – 13.45 – Mittagspause

13.45 – 15.15 – Workshops 2. Runde

Workshopangebote wie in der 1. Runde

Wir bieten alle Workshops zweimal an, so können Sie an 2 unterschiedlichen Angeboten teilnehmen.

15.15 – 16.00 – Plenum und Abschluss, Ende der Veranstaltung

Die Tagung »Interkulturelle Öffnung, Migration-Mainstreaming, Gestaltung der Vielfalt?« ist eine Kooperationsveranstaltung des Sozialwissenschaftlichen Fortbildungsinstitutes (sofi) an der EHS Dresden, der Landesarbeitsgemeinschaft politisch-kulturelle Bildung Sachsen und Weiterdenken - Heinrich Böll Stiftung Sachsen. Sie richtet sich an Fachkräfte in Bildungswesen, Sozialwesen, Politik und Verwaltung.

Für die Institutionen, Bildungseinrichtungen und Einrichtungen der Sozialarbeit im Freistaat Sachsen wird es immer notwendiger, auf die Realität der Migrationsgesellschaft zu reagieren und sich dem Prozess der Selbstreflexivität und Öffnung im Hinblick auf die neue Vielfalt der Gesellschaft zu stellen.

Die Fachtagung thematisiert die Perspektiven des Ein gebundenseins in einer von Migration geprägte Gesellschaft, nimmt institutionelle Lernherausforderungen in den Blick und stellt geeignete Konzepte und Handlungsstrategien zur Diskussion, mit denen diese gesellschaftliche Vielfalt systematisch berücksichtigt werden kann.

Mit prominenten Expertinnen und Experten werden wir sowohl auf z. T. etablierte Konzepte eingehen und diese auf ihre Wirksamkeit und Zukunftsfähigkeit überprüfen, als auch programmatiche Überlegungen im Sinne einer Querschnittsaufgabe (Migration Mainstreaming) ansprechen. Dies wird unter Berücksichtigung der spezifischen Voraussetzung in den Neuen Bundesländern geschehen. Ziel ist es, Professionellen in Bildungswesen, Sozialwesen, Politik und Verwaltung eine Orientierung auf dem Weg zur Gestaltung einer auf Chancengleichheit ausgerichteten Praxis zu geben sowie konkrete Schritte für die Entwicklung der Institutionen in Sachsen herauszuarbeiten.

Unser Tipp für Mittwoch, 11.05.2011:

19.30 – 21.00 Lesung mit Paul Mecheril
(Veranstaltungsort s. www.pokubi-sachsen.de)

Ihre Anmeldung senden Sie bitte an

sofi – Sozialwissenschaftliches Fortbildungsinstitut
Zentrum für Forschung, Weiterbildung und Beratung
an der ehs Dresden gGmbH
Postfach 20 01 43
01191 Dresden

Tel.: (0351) 477 94 11 sofi@ehs-dresden.de
Fax: (0351) 47794 16 www.ehs-sofi.de

Leitung: MitarbeiterInnen der LAG politisch-kulturelle Bildung Sachsen e.V.

Termin: 12.+13.05.11

Ort: ehs Dresden

Progr.nr.: 9005-22

Kosten: 100 € (inkl. Pausenimbiss und Mittagessen)

40 € Personen ohne Erwerbseinkommen

Anmeldung: bis 07.04.11

Bitte trennen Sie das Anmeldeformular vom Faltblatt ab und senden Sie es ausgefüllt per Fax oder Post an uns bzw. schicken Sie uns die entsprechenden Angaben per Email.

Die Veranstaltung ist als Lehrer_innenfortbildung vom Sächsischen Staatsministerium für Kultus und Sport anerkannt (-> www.sachsen-macht-schule.de/schule/2914.htm).

LAG politisch-kulturelle Bildung Sachsen e.V.

Schützengasse 18 | 01067 Dresden

kontakt@pokubi-sachsen.de | Tel. 0174 - 80 32 276



In Kooperation mit



weiterdenken
HEINRICH BÖLL STIFTUNG SACHSEN

Gefördert durch das Programm
»Weltliches Sachsen für Demokratie
und Toleranz«

FACHTAGUNG

**Interkulturelle Öffnung,
Migration-Mainstreaming,
Gestaltung der Vielfalt?**

Herausforderungen und Strategien
der kommunalen Politik, Sozial-
und Bildungsarbeit in der
Migrationsgesellschaft

Dresden, 12.-13. Mai 2011

Landesarbeitsgemeinschaft
politisch-kulturelle Bildung
Sachsen e.V.



Anmeldung

Bitte beachten Sie die Allgemeinen Geschäftsbedingungen des sofi - Sozialwissenschaftliches Fortbildungsinstitut Zentrum für Forschung, Weiterbildung und Beratung an der ehs Dresden gGmbH. Diese werden auf der Homepage www.ehs-sofi.de zum Download bereitgestellt.

Hiermit melde ich mich verbindlich für die Fachtagung »Interkulturelle Öffnung, Migration-Mainstreaming, Gestaltung der Vielfalt?«, Seminar-Nr. 9005-22 an.

Vor- und Nachname: _____

Anschrift des Teilnehmers bzw. der Teilnehmerin: _____

Rechnungsadresse (falls abweichend):

 Bitte abtrennen

Telefon (privat): _____

Telefon (dienstlich): _____

Email-Adresse: _____

Beruf/Ausbildung: _____

Institution: _____

Ich erkenne die auf der Homepage www.ehs-sofi.de zum Download bereitgestellten Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Sozialwissenschaftlichen Fortbildungsinstituts (sofi) an.

Ich habe besonderes Interesse an Praxispool Nr.: _____

Ich habe besonderes Interesse an Workshop Nr.: _____

Ort/Datum und Unterschrift

► Tagungsprogramm Donnerstag, 12.05.2011 9:30 bis 18:00 Uhr ►

9:30 Eröffnung und Begrüßung

Prof. Dr. Ralf Evers, ehs
Prof. Beate Naake, sofi
Anna Nikolenko, LAG pokubi e.V.

10:00 Migrationsgesellschaft - Herausforderungen für Kommunen und deren Institutionen. Kritik der Integration und Programm Interkultur

Dr. Mark Terkessidis, Berlin

11.15 – 11.30 Pause

11.30 Migration und Bildung: Erziehungswissenschaftliche Schlaglichter

Prof. Dr. Paul Mecheril, Universität Innsbruck

12.45 – 13.45 Mittagspause

Thematische Foren

Migrationsgesellschaft – eine Fehlanzeige?

Neue Bundesländer im Fokus

13.45 Vorstellung der Foren

14.00 Forenarbeit

Forum 1: Migrationsmainstreaming als Querschnittsaufgabe für Institutionen und Verwaltung: realitätsfern oder zukunftsweisend?

Die Gewährleistung gleichberechtigter Teilhabe für alle Menschen unter den Bedingungen einer sich verändernden, von Heterogenität geprägten Gesellschaft ist eine Aufgabe, die sich quer durch alle Bereiche des öffentlichen Lebens zieht. Das gilt auch bezüglich der Menschen mit Migrationshintergrund. Ist ihre Einbeziehung angesichts eines Anteils an der Gesamtbevölkerung der Neuen Bundesländer von ca. 4 % zu vernachlässigen? Oder muss diese auch hier auf der Agenda für eine zukunftsfähige Gesellschaft stehen?

- Dr. Mark Terkessidis, Berlin
- Anke Zwink, Landesstelle für Chancengleichheit in

Brandenburg

- Heike Steege, Abteilungsleiterin Migration, Integration und Wohnen, Sozialamt Chemnitz
- sowie weitere ExpertInnen aus der sächsischen Kommunalpolitik (N.N.)

Forum 2: Migration und die Gestaltung der Bildung: haben die Neuen Bundesländer einen „besseren Plan“?

Untersuchungen zu den Bildungschancen von Jugendlichen mit Migrationshintergrund attestieren Schulen in den Neuen Bundesländern vergleichsweise gute Ergebnisse. Sind diese Ergebnisse tatsächlich auf erfolgreiche Konzepte zurückzuführen? In diesem Forum sollen die Hintergründe der für das gute Abschneiden beleuchtet werden. Wir möchten herausfinden, wie zukunftsfähig sich Schule und auch andere Bildungsinstitutionen in den Neuen Ländern mit Blick auf die Herausforderungen der Migrationsgesellschaft erweisen.

- Prof. Dr. Paul Mecheril, Universität Innsbruck
- Wiebke Saalmann SBI, FörMiG Sachsen
- Heike Fritzsche, ADB Leipzig
- Melanie Pohner, Baustein zur nicht-rassistischen Bildungsarbeit beim DGB-Bildungswerk Thüringen e.V.
- Prof. Dr. Harald Wagner, ehs Dresden

Forum 3: MigrantInnen in den Neuen Bundesländern: ein Sonderfall für die Soziale Arbeit?

MigrantInnen und Personen mit Migrationshintergrund werden in den Neuen Bundesländern oftmals ein Fall für spezielle, für diese Zielgruppe gesondert geschaffene Angebote gesehen. Doch ist der gleichberechtigte Zugang zu den bestehenden Einrichtungen der Sozialarbeit gewährleistet? Welche Konzepte zur Berücksichtigung dieser Zielgruppe in den Regelangeboten sozialer Arbeit gibt es oder wären unter den speziellen Bedingungen der Neuen Bundesländer angemessen?

- Wiebke Scharathow, Universität Oldenburg
- Olav Stuve, Dissens e.V. Berlin
- Prof. Dr. Marion Gemende, ehs Dresden

Moderation aller Foren: LAG pokubi Sachsen e.V.

15.30 – 16.00 Pause

Praxispool
Projekte, Programme und Ansätze

16.00 – 16.15 Vorstellung der verschiedenen Praxispools

16.15 – 17.45 Praxispool

PB 1: Heike Fritzsche, ADB Sachsen, stellt das Modellprojekt „Fair in der Kita“ vor

PB 2: Cvetka Bovha (Berlin), stellt das Modellprojekt „Starke Kinder machen Schule“ vor

PB 3: Melanie Pohner, DGB Thüringen gibt Einblick in das Bildungskonzept und Methodenset: „Baustein zur nicht-rassistischen Bildungsarbeit“

PB 4: Anke Zwink, Landesstelle für Chancengleichheit des Landes Brandenburg berichtet über die Antidiskriminierungsarbeit unter den spezifischen Bedingungen der Neuen Bundesländer

PB 5: Wiebke Saalmann, Sächsisches Bildungsinstitut, stellt die Ergebnisse des Bundesmodellprogramms FörMiG (2005-2009) in Sachsen vor und informiert über die aktuelle Phase des Transfers der Projektergebnisse in die Praxis

PB 6: Olaf Stuve und Mart Busche, Dissens e.V. Berlin stellen Strategien, Techniken und Methoden für die intersektional erweiterte Soziale Arbeit vor

18.00 Ende des 1. Veranstaltungstages